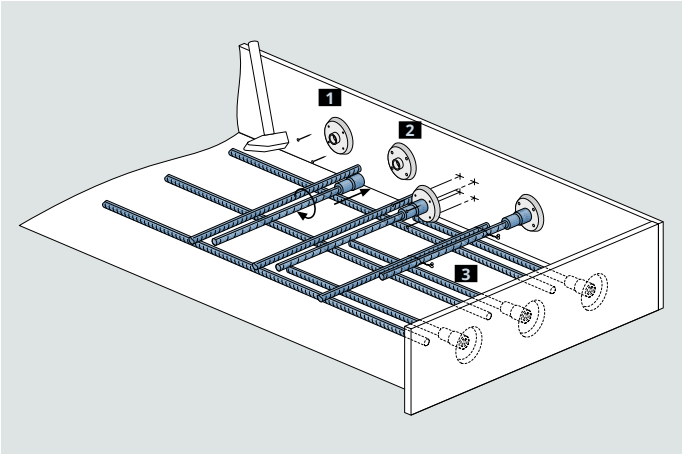
Bewehrungsanschluss-system PH

Einbau- und Montageanleitung

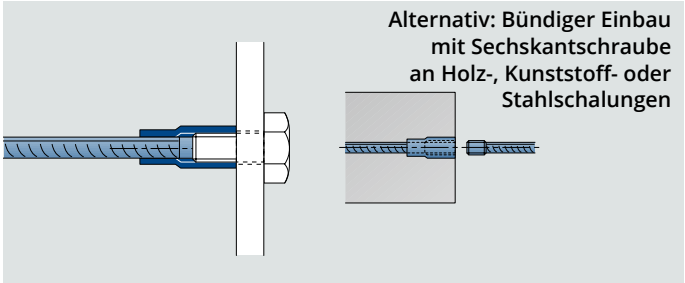
PFEIFER

Einbauanleitung Fertigteilwerk

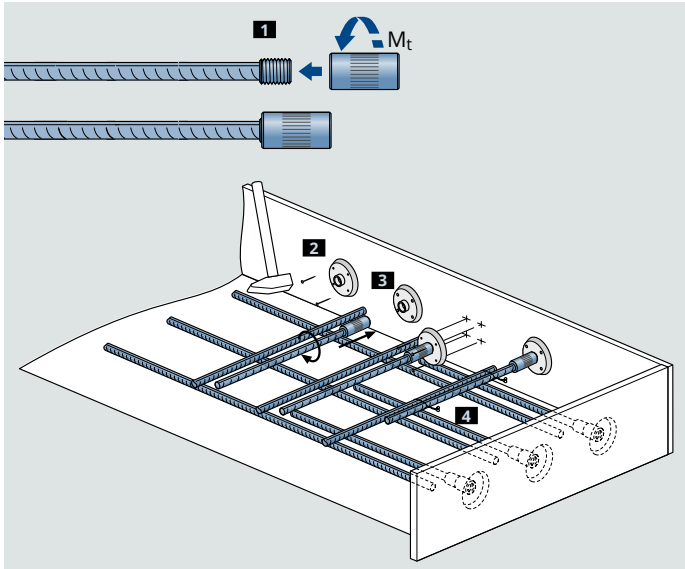
Muffenstäbe PH-MU



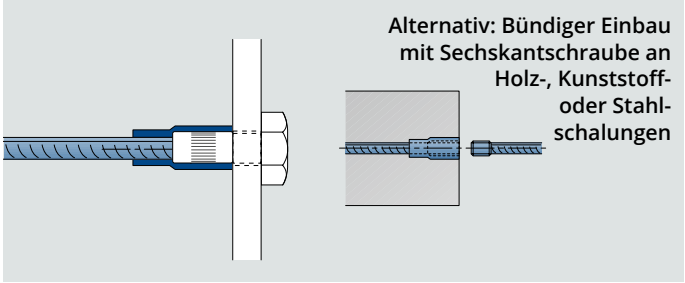
1. Steckteller an Schalung nageln
2. Muffenstab andrücken und 90° drehen. Alternativ: Steckteller an Muffenstab stecken und zusammen an Schalung nageln
3. Weitere Bewehrung einbauen, Muffenstab an Bewehrung anrödeln und betonieren



Anschlussstab PH-A mit Koppelmuffe PH-KM

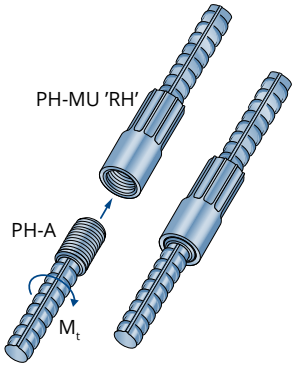


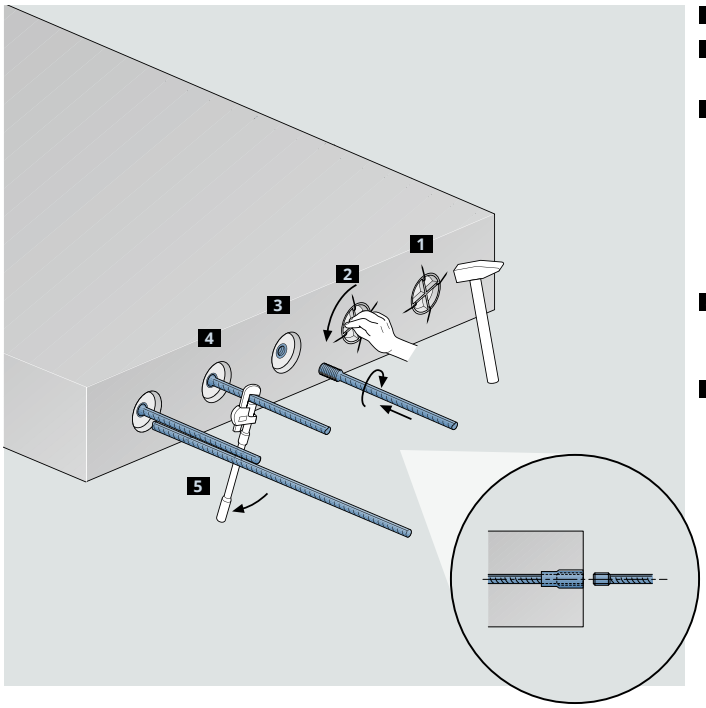
1. Die Koppelmuffe wird auf einen der Anschlussstäbe aufgeschraubt und mit dem zugehörigen Drehmoment (S. 6) gesichert.
2. Steckteller an Schalung nageln
3. Muffenstab andrücken und 90° drehen. Alternativ: Steckteller an Muffenstab stecken und zusammen an Schalung nageln
4. Weitere Bewerhung einbauen, Muffenstab an Bewehrung anrödeln und betonieren



© 2001 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen / Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 05/2020

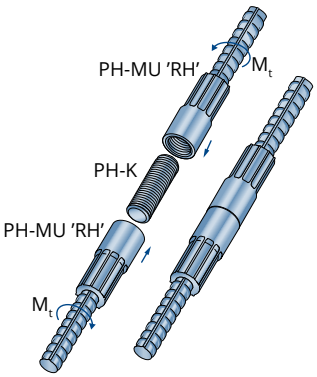
Muffenstäbe PH-MU/MUR mit Anschlussstab PH-A

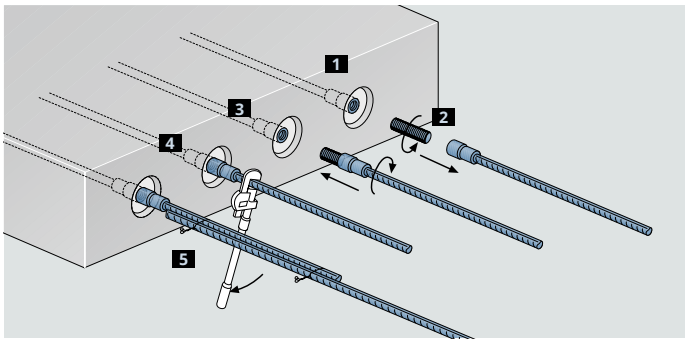




1. Ausschalen
2. Farbcodierten Steckteller herausschrauben
3. Anschlussstab mit gleicher Farbkappe bereitlegen, Kappe abnehmen und den Anschlussstab in das saubere Muffengewinde von Hand oder mit Rohrzange einschrauben
4. Drehmoment mit Drehmomentzange aufbringen (S. 6), weiterführend
5. Bewehrung anrödeln

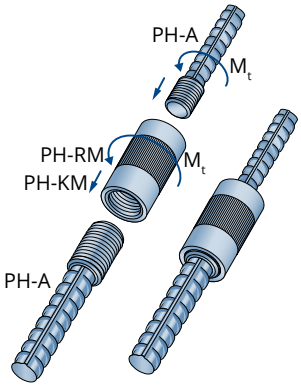
Muffenstäbe PH-MU mit Koppelbolzen PH-K

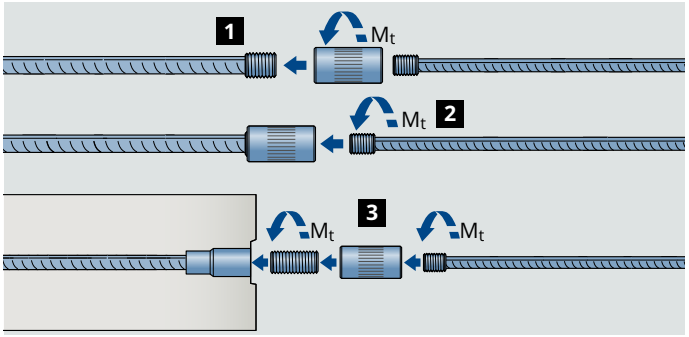




1. Farbcodierten Steckteller herausschrauben
2. Einschrauben Koppelbolzen in den zweiten Muffenstab (normales Rechtsgewinde) von Hand (muss nicht fest angezogen werden)
3. Einschrauben zusammen in einbetonierten Muffenstab mit Hand oder Rohrzange
4. Drehmoment mit Drehmomentzange aufbringen
5. Weiterführende Bewehrung anrödeln

Anschlussstäbe mit Koppelmuffe PH-KM bzw. Reduziermuffe PH-RM



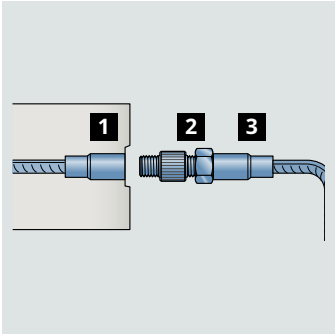


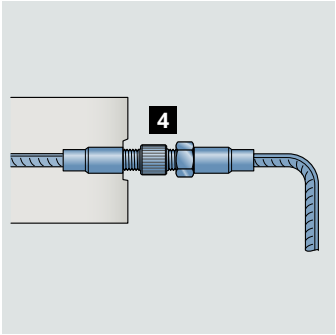
1. Die Reduziermuffe wird auf einen der Anschlussstäbe aufgeschraubt und mit dem zugehörigen Drehmoment (S. 6) gesichert.
2. Danach wird der zweite Anschlussstab anderen Durchmessers in das andere Gewinde der Hülse komplett eingedreht und mit dem durchmesserabhängigen Drehmoment angezogen.
3. Alternativ zu den Anschlussstäben können bei dieser Verbindungsart auch Muffenstäbe mit Koppelbolzen verwendet werden!

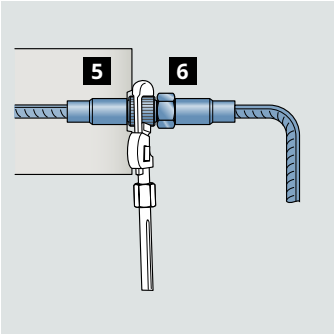
© 2001 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen / Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 05/2020

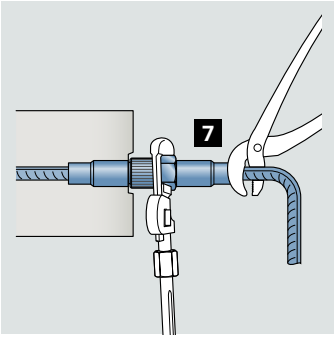
Montageanleitung Baustelle

Rechts-Links-Koppler PH-RL und PH-RB









1 Linksgewinde-Muffenstab zuerst einbetonieren.

2 Kontermutter am Koppler von Hand leicht gegen Verdickung drehen.

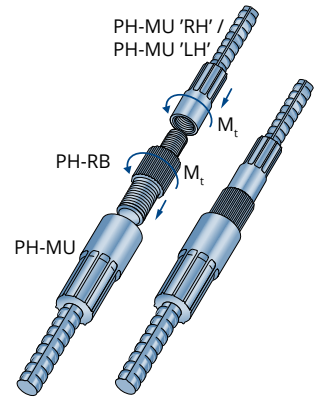
3 Rechts-Links-Koppler eine Umdrehung (nicht mehr!) in die Rechtsgewindemuffe drehen.

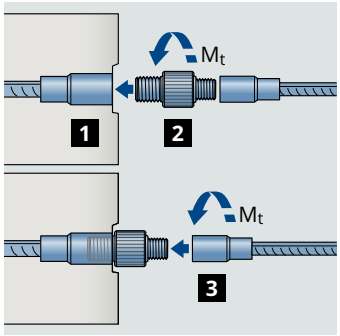
4 Koppler mit Anschluss-Muffenstab in einbetonierten Muffenstab von Hand **im Uhrzeigersinn** drehen. Die gerändelte Verdickung des Kopplers liegt zuerst an der Linksgewindemuffe an (einbetoniert). Sollte dies nicht der Fall sein, so sollte bei Schritt 3 nicht zu tief eingeschraubt werden.

5 Koppler mit Drehmomentzange auf Sollmoment wie bei normalem Anschlussstab anziehen

6 Kontermutter gegen Muffe schrauben

7 Rechtsmuffenstab mit Zange halten und Kontermutter mit Drehmomentzange auf Sollmoment wie für Anschlussstab anziehen.



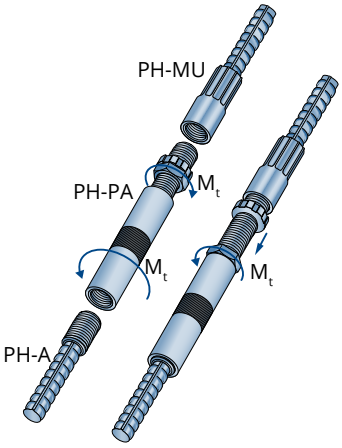


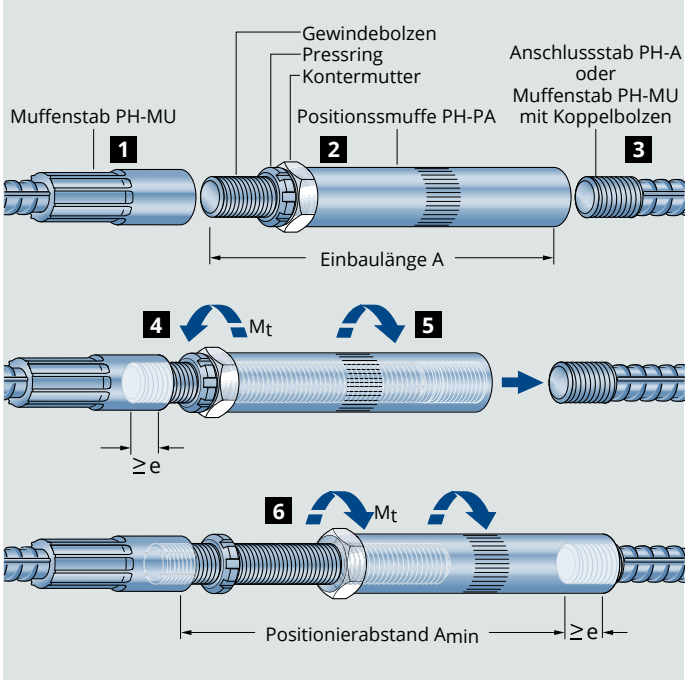
1 Einbetonierter Muffenstab mit größerem Durchmesser.

2 Reduzierbolzen wird mit dem größeren Gewinde in den einbetonierten Muffenstab eingedreht und mit dem erforderlichen Anzugsmoment (S. 6) gesichert.

3 Der Muffenstab des kleineren Durchmessers wird auf den verbleibenden Gewindebolzen aufgeschraubt, bis das gesamte Gewinde eingedreht ist. Auch hier ist der Stab mit dem zugehörigen Drehmoment (S. 6) anzuziehen.

Positionieranschluss PH-PA





1 Bereits eingebauter Muffenstab mit Rechtsgewinde. (Achtung: Positionieranschluss nur mit Rechtsgewinde Muffen- bzw. Anschlussstab verwendbar)!

2 Positioniermuffe mit komplett eingeschraubtem Bolzen zwischen den zu verbindenden Stäben platzieren.

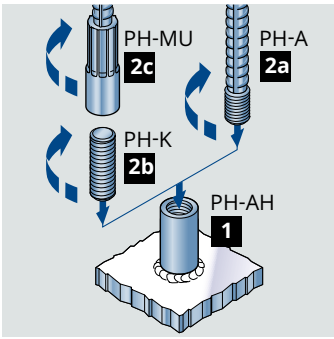
3 Bedingt verschieblicher Anschlussstab (bauübliche Lagetoleranzen müssen in axialer Richtung und Querrichtung ausgleichbar sein, so dass die Gewindegänge sich treffen.)

4 Der Positionieranschluss wird mit dem Gewindebolzen in den einbetonierten Muffenstab eingedreht und mit dem durchmesserbezogenen Drehmoment (S. 6) angezogen.

5 Der Hülsenteil des Positionieranschlusses wird im Rahmen der Zulassungstoleranzen herausgedreht bis der Anschlussstab komplett eingeschraubt ist.

6 Durch Anziehen der Hülse und der Kontermutter mit dem durchmesserbezogenen Anzugsmoment wird die Verbindung gesichert.

Anschweißhülse PH-AP



1. Die Anschweißhülse wird mittels einer vom verantwortlichen Planer zu bemessenden Schweißnaht am anzuschließenden Stahlbauteil befestigt.
2. Der Anschlussstab (2a) oder Muffenstab mit Koppelbolzen (2b u. 2c) wird komplett in die Hülse eingedreht und mit dem erforderlichen Anzugsmoment (S. 6) gesichert.

Endverankerungsplatte PH-EP

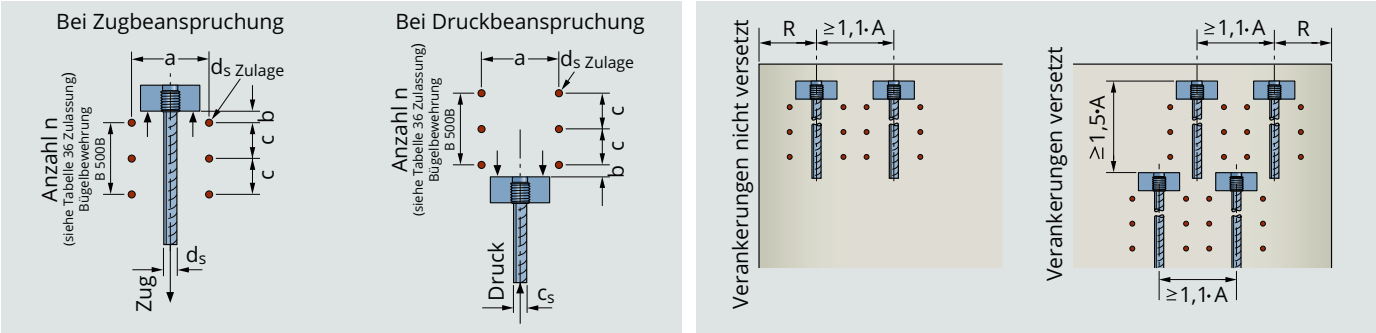


Tabelle 1: Endverankerungsplatte PH-EP – Abstände und Bewehrung

Typ	A [mm]	R [mm]	Anzahl n	$d_{s,Zulage}$	a [mm]	b [mm]	c [mm]
PH-EP 12	85	65	3	6	60	20	28
PH-EP 14	85	65	3	6	60	20	28
PH-EP 16	100	70	3	6	70	20	30
PH-EP 20	130	85	4	6	100	20	32
PH-EP 25	145	95	4	6	120	15	41
PH-EP 28	170	105	3	6	140	10	41

Hinweis:

Nachdem die Endverankerungsplatte gemäß Zulassung mit dem PFEIFER-Bewehrungsanschluss PH-A verschraubt wurde, kann der Stab mit der Platte eingebaut werden. Grundsätzlich ist der Nachweis durch den verantwortlichen Planer gemäß EN 1992-1-1 zu erbringen. Die im Bild links angegebene Bewehrung ist lediglich eine Bewehrung, die Spaltkräfte aus der Endverankerung aufnimmt. Hierbei ist zwischen Druck und Zug zu unterscheiden. Ebenso müssen die angegebene Mindestrand- und zwischenabstände gemäß Zeichnung und Tabelle eingehalten werden.

© 2001 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen / Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 05/2020

Montageanleitung Baustelle

Sonstige Informationen

Tabelle 2: Drehmomente

Typ Kennzeichnung	Nenn-Ø BSt Ø [mm]	Montagedrehmoment M_T [Nm]
PH 8	8	20
PH 10	10	25
PH 12	12	30
PH 14	14	40
PH 16	16	60
PH 20	20	80
PH 25	25	100
PH 28	28	140
PH 32	32	180
PH 40	40	200

Tabelle 3: Außendurchmesser Hülsen PH-MU und PH-KM

Typ Kennzeichnung	Hülsen Ø [mm]
PH 8	16,0
PH 10	19,2
PH 12	22,3
PH 14	25,5
PH 16	28,8
PH 20	35,3
PH 25	44,1
PH 28	51,0
PH 32	55,8
PH 40	70,0

Tabelle 4: Gewichtsermittlung bei Sonderlängen

$$G_{Sonderstab} = G_{Standardstab} + (L_{Sonderstab} - L_{Standardstab}) \times g/100$$

G in [kg]
L in [cm]

Wobei g nach untenstehender Tabelle bestimmt wird:

Typ	$Ø_s$ [mm]	g [kg/100 cm]
PH 8	8	0,40
PH 10	10	0,61
PH 12	12	0,89
PH 14	14	1,21
PH 16	16	1,58
PH 20	20	2,47
PH 25	25	3,85
PH 28	28	4,83
PH 32	32	6,31
PH 40	40	9,86

Verwendeter Werkstoff für PFEIFER-Bewehrungsanschluss-system PH

Allgemein bauaufsichtlich zugelassener Beton-stabstahl B500 B gemäß DIN 488, hochduktil

Produkte des PH-Systems werden standardmäßig ohne Korrosionsschutz aus-geliefert!

© 2001 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen / Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 05/2020

PFEIFER

Notizen

DEUTSCHLAND

87700 Memmingen
+49 (0) 83 31937345
bautechnik@pfeifer.de

ÖSTERREICH

+49 (0) 160 2875039
austria-bt@pfeifer.de

SCHWEIZ

8934 Knonau
+41 (0) 447 68 5555
info@pfeifer-isofer.ch

www.pfeifer.info/bautechnik

PFEIFER

05.20 | Bilder: © adobe stock